

<b>Zeitschrift:</b>	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
<b>Herausgeber:</b>	F. Pieth
<b>Band:</b>	17 (1866)
<b>Heft:</b>	10
<b>Rubrik:</b>	Chronik für den Monat Oktober

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Chronik für den Monat Oktober.

**Graubünden.** In Flanz hat zur Seltenheit wieder einmal eine ordentliche Prügelei stattgefunden. — Auf dem Rößboden ist beim Scheibenschießen Wachtmeister Möhr von Maienfeld tödtlich verwundet worden. — Das Colloquium Oberengadin veranstaltet eine Sammlung romanischer Bücher und die ref. Geistlichkeit des Oberlandes eine neue Herausgabe der romanischen Bibel. — Am 6. fand in der Kantonsschule zum ersten Male und in Anwesenheit einer Abordnung des eidg. Schulrathes eine Maturitätsprüfung für Aspiranten auf die polytechnische Schule statt. Es wurden vier Candidaten examiniert und alle vier für reif zum Bezug des ersten Curses der mathematisch-technischen Abtheilung des Polytechnikums erklärt. — Wir haben nachzutragen, daß der Stadtrath von Chur in hochsinniger Weise Hrn. Stadtschullehrer L. Christ, Vater, nach 49jähriger Dienstleistung mit Gewährung seines ganzen Gehaltes in Ruhestand versetzt und an dessen Stelle Hr. Paul Buol von Davos gewählt hat. — Castaneda (ob Grono gelegen, zu Calanca gehörig) war von Feuersgefahr bedroht; am 7. brannte daselbst ein Haus ab. — Die Kinderpest ist glücklich überwunden; am 18. konnte der Stallbann aufgehoben werden.

**Schweiz.** Der französische Gesandte, Marquis Turgot, ist — in Versailles — gestorben. — Am 5. war in Aarau der Turnlehrerverein versammelt und am 14. tagte daselbst der schweizerische Turnlehrerverein. — Die Turkastraße hat ihre Collaudation erfahren. — Die Weinernde weist durchgehends viele, aber nicht sehr gute Trauben auf. — Soweit die Kinderpest nicht hinderlich, sind die Viehmärkte ordentlich verlaufen. Die Kinderpest darf glücklicherweise als überwunden betrachtet werden. Dieses Resultat verdankt man dem energischen Einschreiten der Sanitätsbehörden, insbesondere des bündesräthlichen Bevollmächtigten, Herr Direktor Bangger in Zürich. — Die Waffenprüfungskommission ist hinsichtlich der Umwandlung der vorhandenen Waffen und Bewaffnung der Scharfschützen zu bestimmten Resultaten gekommen, nicht aber bezüglich der für die Infanterie neu einzuführenden Waffen. — Am 28. Oktober fanden die Nationalratswahlen statt.

**Ausland.** Der Friedensvertrag zwischen Italien und Österreich ist endlich abgeschlossen; italienische Truppen besetzen Venetien und das Volk dieser Provinz hat sich fast einstimmig für den Anschluß an Italien ausgesprochen. Am 5. November soll Viktor Emanuel seinen Einzug in Venetien halten. — Auch zwischen Sachsen und Preußen ist endlich der Friede hergestellt worden. Ersteres erhält eine gemischte Besatzung, zahlt 10,000,000 Thaler Kriegskostenentschädigung &c. &c. — Die Revolution auf der Insel Candia dauert noch fort. Dafür hat der Sultan den Prinzen von Hohenzollern als Fürsten von Rumänien anerkannt. — Der frühere franz. Minister (zur Zeit der Annexion Savoyens), Thouvenel, ist gestorben. — Von den in Anklagezustand versetzten österr. Generälen ist nur der unsäigste, Clam Gallas, wieder in seine früheren Ehren eingesezt worden. Der Kaiser hat dafür die Verordnung über — Adjustirung der Bärte (die Offiziere sollen möglichst gleiche Bärte tragen) auf's neue eingeschärft. Man sollte fast meinen, daß Majestät Franz Joseph Wichtigeres zu thun hätte.